

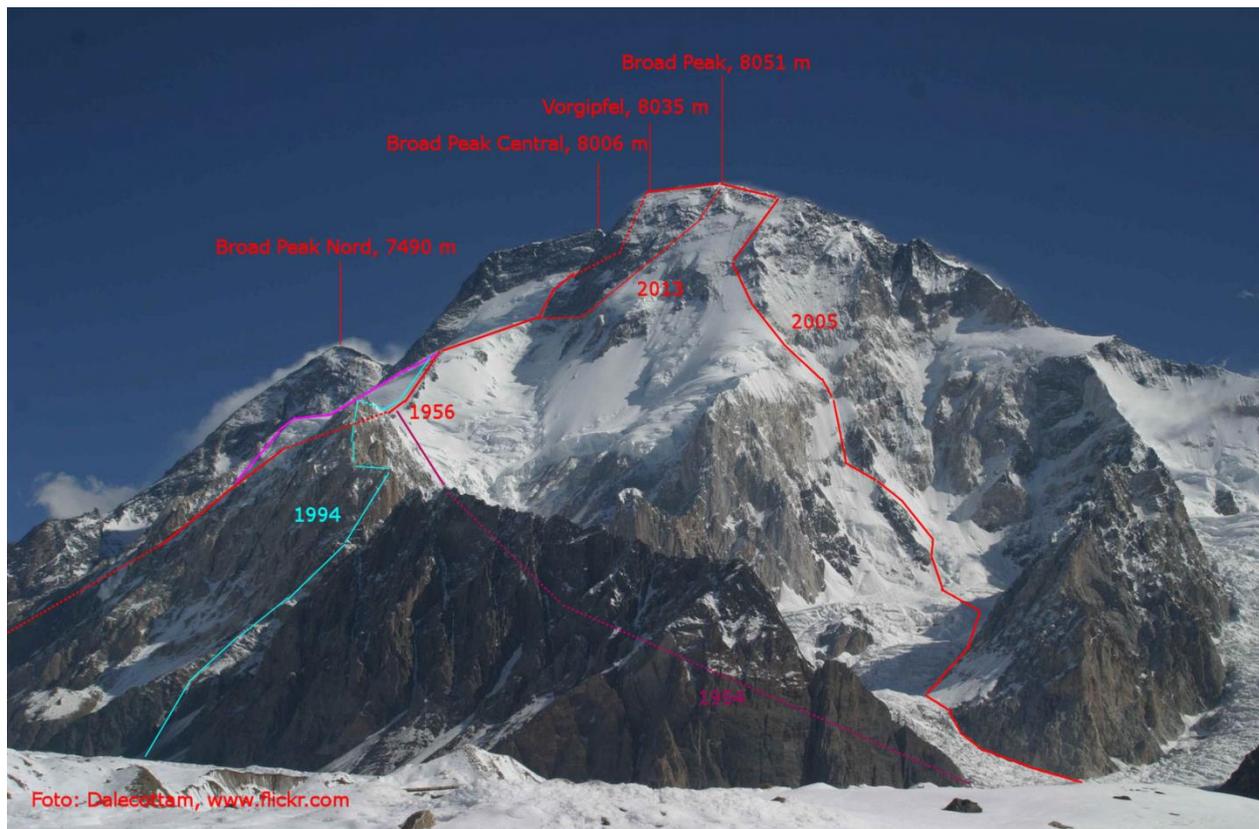
# Broad Peak, 8051 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

2013

**Erstbegehung der Westwand des Gipfeltrapezes ab Camp 3 durch eine iranische Expedition unter Leitung von Ramin Shojaei, aber mit sehr dramatischem Ausgang**



### ***Broad Peak von Westen***

Die 5-köpfige iranische Expedition unter Leitung von Ramin Shojaei hatte auf der Normalroute Lager 3 in 7000 m Höhe erreicht mit der Absicht, von dort direkt zum Gipfel aufzusteigen, d.h. diagonal durch die Westwand des Gipfeltrapezes. Am 13. Juli brechen Bozorgi, Keivan und Jarahi bei guten Bedingungen von dort zum Gipfel auf. An diesem Tag erreichen sie eine Höhe von 7350 m und beziehen ihr erstes Biwak. Am folgenden Tag machen ihnen die Felspassagen schwer zu schaffen, so dass sie ihr zweites Biwak nur 100 m höher einrichten. Aber auch am 15. Juli erreichen sie den Gipfel nicht, sondern müssen ein drittes Biwak in 8000 m Höhe in Kauf nehmen. Am frühen Morgen des 16. Juli stehen die drei Iraner schließlich auf dem Gipfel, durch die Ferngläser beobachtet von ihren beiden Kameraden in Camp 3. Vermutlich sind sie bereits erheblich geschwächt durch den langen Aufenthalt in großen Höhen.

Es war vereinbart, dass sie über die Normalroute absteigen und bis zum Abend in Camp 3 eintreffen. Aber sie kommen nicht. Per Funk teilen die drei Iraner mit, dass sie am Vorgipfel offensichtlich die Abstiegsroute zum Sattel verfehlt haben und stattdessen in die Nordwestflanke abgestiegen sind. Dort hält sie schlechtes Wetter in einem Biwak in ca. 7700 m Höhe zwei wei-

tere Nächte fest. Am 18. Juli teilen sie mit, dass sie weder Getränke noch Nahrungsmittel haben. Sie wollen versuchen, weitere 100 m direkt zur Normalroute abzusteigen. Der Expeditionsleiter hat inzwischen mit Afshis Saadi absteigen müssen, da es ihm nicht gut geht. Es wird veranlasst, dass Hochträger nach Lager 3 aufsteigen. Am Abend meldet sich Bozorgi per Funk und teilt mit, dass sie sich in der Nähe des Passes (7800 m) befinden und ihr Biwakzelt vom Sturm zerrissen ist. Am Morgen des 19. Juli meldet er sich erneut und sagt, dass sie nicht mehr in der Lage seien abzusteigen. Zwei pakistanische Träger versuchen, von Camp 3 den Pass zu erreichen, müssen aber wegen schwieriger Schneeverhältnisse umkehren. Zwei Schweizer Bergsteiger am K2 haben per Funk von der Notsituation erfahren und gehen hinüber zum Broad Peak, wo sie noch am 19. Juli Lager 2 erreichen.

Am 20. Juli gelingt es am frühen Nachmittag und am Abend, nochmals mit Bazargi Funkkontakt herzustellen, aber er kann sich kaum mehr verständlich machen. Inzwischen sind neben den Schweizern weitere Bergsteiger hoch oben am Berg, erreichen auch den Pass, können aber niemanden entdecken. Auch an den folgenden Tagen wird weitergesucht, am Funk meldet sich seit dem 21. Juli niemand mehr. Schließlich wird die Suchaktion, an der auch ein Hubschrauber beteiligt ist, am 25. Juli abgebrochen. Die Wetterverhältnisse sind für weitere Suchflüge zu schlecht. Es wird vermutet, dass die drei Iraner in der Nordwestflanke des Vorgipfels gestorben sind.

Teilnehmer: Ramin Shojaei (Leitung), **Aidin Bozorgi**, **Pouya Keivan**, **Mojtaba Jarahi**, Afshin Saadi

Quelle: <http://altitudepakistan.blogspot.de/2013/07/broad-peak-new-route-iranian-climbers.html>  
<http://www.himalayamasala.com/himalayan-climbs/broad-peak-iranian-route-2013>  
<http://www.alpinist.com/doc/web13x/newswire-iranians-perish-broad-peak-new-variation>